

2022

PHILOSOPHISCHE FAKUL-
TÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

KATHOLISCHE THEOLOGIE

ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELORSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 16.8.2022

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Katholische Theologie
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
E-Mail	kath-theol@uni-koeln.de
STAND	01.10.2022

Kontaktpersonen

Studiendekan/in:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

Telefon +49 0221 470 6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Institut für Katholische Theologie

Telefon +49 0221 470 2512

andreas.michel@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

Telefon +49 0221 470 6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in:

Dr. Olaf Rölver

Institut für Katholische Theologie

Telefon +49 0221 470 2512

oroelver@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
SI	Studium Integrale
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS STUDIENFACH KATHOLISCHE THEOLOGIE (ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS)	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	2
1.5 Zusatzbereich SI	3
1.6 Berechnung der Fachnote.....	3
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	3
2.1 Basismodule	3
2.2 Aufbaumodule.....	8
2.3 Ergänzungsmodule	11
2.4 Bachelorarbeit.....	13
3 STUDIENHILFEN	15
3.1 Musterstudienplan für das Fach Katholische Theologie	15
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	16
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	16

1 Das Studienfach Katholische Theologie (Zwei-Fach-Bachelor of Arts)

Das Fach Katholische Theologie hat den christlichen Glauben als Gegenstand. Dessen biblische Grundlagen, historische Entwicklung und kirchliche Bezeugung werden reflektiert und dessen Bedeutung für die Grundfragen menschlicher Existenz sowie für die ethischen Suchbewegungen der Gegenwart wird nachgegangen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Im Studienfach „Katholische Theologie“ in Zwei-Fach-Bachelor of Arts sollen die Studierenden Einblick in die grundlegenden Fragestellungen, Methoden und Inhalte der Theologie gewinnen. Indem sie vertraut werden mit den verschiedenen Themen- und Arbeitsfeldern der Biblischen, Historischen, Systematischen und Praktischen Theologie, sollen sie

- die Fähigkeit erwerben, über den christlichen Glauben, seine Grundlagen und seine Geschichte argumentierend Rechenschaft zu geben,
- christliche Glaubensinhalte und -formen mit der heutigen Situation von Mensch und Natur, Kultur und Gesellschaft vermitteln lernen,
- allgemeine Arbeitstechniken wie das verständige und problemorientierte Lesen wissenschaftlicher Texte; die Fähigkeit, Argumentationsgänge präzise zu analysieren und selbständig zu entwickeln; die Einsicht in problemgeschichtliche Zusammenhänge sowie ein Verständnis historischer Kontexte religiöser bzw. theologischer Fragestellungen erlernen,
- praktische Kompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, theologische Konzeptionen zielorientiert zu reflektieren und in verschiedenen beruflichen Kontexten und Herausforderungen reflektiert anzuwenden.

Das Studium soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie in der Katholischen Theologie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Ergebnisse und zu verantwortlichem, kompetentem Umsetzen des Fachwissens in verschiedenen Berufsfeldern befähigt werden. Sie erwerben außerdem die Voraussetzung zu weiterer wissenschaftlicher Qualifizierung in einem religionsaffinen Masterstudiengang wie etwa dem Zwei-Fach-Master Religion – Kultur – Moderne, der in Köln von den Instituten für Evangelische und Katholische Theologie gemeinsam angeboten wird.

Im Einzelnen sollen die Studierenden durch das Studium der Katholischen Theologie dazu befähigt werden,

- eigenständig über den Grund und die Grundlagen des Glaubens zu reflektieren,
- zentrale Fragestellungen der Biblischen, Historischen, Systematischen und Praktischen Theologie und damit verbundene Erkenntnisinteressen zu skizzieren sowie kultur- und theologiegeschichtlich einzuordnen,
- theologische Theorien und Prozesse der Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie ihre Struktur und Systematik zu erläutern,
- Forschungsergebnisse angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen Bedeutung und Reichweite einzuschätzen,
- theologische Inhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer aktuellen gesellschaftlichen und historischen Bedeutung einzuordnen und Verbindungslinien zu anderen Wissenschaften aufzuzeigen,
- die Relevanz der fachlichen Fragestellungen, Methoden, theoretischen Ansätze und Forschungsergebnisse und Inhalte in Bezug auf spätere Berufsfelder einzuschätzen.

Während die Basismodule in den vier verschiedenen Bereichen der Katholischen Theologie Basis- und Überblickswissen vermitteln und zugleich das methodische Rüstzeug für die eigenständige theologische Arbeit vermitteln, geht es in den darauf folgenden Aufbaumodulen sowohl um die Vertiefung der bereichsspezifischen Kenntnisse als auch um bereichsübergreifende Fragestellungen. Auf diese Weise sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, einerseits in den einzelnen Disziplinen der Theologie Orientierungswissen zu vermitteln, andererseits aber auch den Blick auf die disziplinenübergreifenden Fragestellungen der Theologie zu schärfen. Das Erweiterungsmodul ermöglicht die Einbringung von berufspraktischen Erfahrungen wie auch von relevanten Studien an ausländischen Universitäten einerseits, alternativ aber auch einen Vorblick auf den in Köln angebotenen Masterstudiengang Religion – Kultur - Moderne. Im Studium Integrale können darüber hinaus wissenschaftliche Interessen verfolgt werden, die über das engere Feld der Katholischen Theologie hinausgehen.

Voraussetzungen:

Studienvoraussetzungen sind Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR), Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinum sowie qualifizierte Griechischkenntnisse, die mindestens dem Niveau des institutsintern angebotenen Sprachkurses „Einführung in das Biblische Griechisch I“ entsprechen. Hebräischkenntnisse sind erwünscht. Die Sprachkenntnisse sollen bis zum Besuch der Aufbaumodule erworben worden sein und müssen spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Zwei-Fach-Bachelor Katholische Theologie sind vier Basismodule mit jeweils 12 LP, drei Aufbaumodule mit 6, 6 und 12 LP, ein Ergänzungsmodul mit 6 LP und gegebenenfalls die Bachelorarbeit mit 12 LP zu absolvieren, außerdem für den Gesamtstudiengang ein Modul des Studium Integrale mit 12 LP. Die Basismodule können, müssen aber nicht in der Reihenfolge ihrer Nummerierung bzw. des Musterstudienplans studiert werden, das Gleiche gilt für die Aufbaumodule.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
Zwei-Fach-Bachelor		156 LP gesamt
1. Fach	Katholische Theologie	78 LP
2. Fach	nach Wahl und Möglichkeit	78 LP
Und		
Studium Integrale		12 LP
Bachelorarbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht

Sem.	Modul	K	SSSt	LP
1.-2.	Basismodul 1: Biblische Theologie	120	240	12
1.-2.	Basismodul 2: Historische Theologie	150	210	12
2.-4.	Basismodul 3: Systematische Theologie	120	240	12
2.-4.	Basismodul 4: Praktische Theologie und interreligiöses Lernen	150	210	12
5.	Aufbaumodul 1: Exegese und Theologie des Alten und Neuen Testaments	60	120	6
5.	Aufbaumodul 2: Geschichte des Christentums	60	120	6
5.-6.	Aufbaumodul 3: Systematische Theologie und Ethik	120	240	12
3.-5.	Ergänzungsmodul 1: Mobilität und berufliche Praxis <u>oder</u> Ergänzungsmodul 2: Religion in der Moderne	(60)	(180) (120)	6
6.	(Bachelorarbeit ggf. in der Katholischen Theologie)		(360)	(12)

1.5 Zusatzbereich SI

Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 12 LP (für beide Fächer) frei aus dem dafür ausgewiesenen Lehrangebot wählen.

1.6 Berechnung der Fachnote

Die Note im Bachelorfach Katholische Theologie errechnet sich wie folgt:

BM1, BM2, BM3, BM4: jeweils 1%

AM 1, AM2: jeweils 29%

AM 3: 38%

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

Es sind vier Pflichtmodule zu studieren.

Basismodul 1: Biblische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer

4634KBXBM1	360 h	12 LP	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung/Proseminar Einleitung in die Bibel I (Altes Testament: AT) im WiSe		30 h	30 h	
	b) Vorlesung/Proseminar Einleitung in die Bibel II (Neues Testament: NT) im SoSe		30 h	30 h	
	c) Vorlesung/Proseminar Biblische Religions- und Zeitgeschichte		30 h	30 h	
	d) Vorlesung Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik		30 h	30 h	
	<u>oder</u>				
	e) Proseminar Einführung in die exegetischen Methoden				
	f) Modulprüfung (Klausur)			120 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erwerben ein vernetztes Basis- und Überblickswissen und sind in der Lage, über Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Biblischen Theologie kritisch zu urteilen. Die Studierenden lernen konkret, biblische Texte mit den historisch-kritischen Methoden der Exegese zu bearbeiten, und können dabei die grundlegenden Einleitungsfragen in die Schriften des Alten und Neuen Testaments (Bibelkunde, Aufbau, Literatur-, Zeit- und Religionsgeschichte), die Theologie des Alten und Neuen Testaments, die biblische Hermeneutik und in die theologische Bedeutung der Heiligen Schrift für Juden und Christen artikulieren und reflektieren. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der hebräischen Sprache des Alten Testaments, dank derer sie Wörterbücher, Lexika und wissenschaftliche Kommentare u. ä. benutzen können.				
3	Inhalte des Moduls				
	Altes und Neues Testament als Grunddokumente christlicher Religion unter vielfältigen methodischen Rücksichten				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Min.) auf der Grundlage der Einleitung in die Bibel I (AT) und der Einleitung in die Bibel II (NT).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene 180minütige Klausur. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul im Bachelor Katholische Theologie und im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Berufskollegs				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				

	Die Modulnote geht zu 1% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Biblische Theologie
11	Sonstige Informationen Griechischkenntnisse sind erwünscht

Basismodul 2: Historische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBXBM2	360 h	12 LP	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststu- dium	
	a) Übung Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie		30 h	30 h	
	b) Proseminar Kirchengeschichte mit Quellenkunde		30 h	30 h	
	c) Vorlesung/Proseminar Alte Kirchengeschichte		30 h	30 h	
	d) Proseminar Einführung in die Kirchengeschichte		30 h	30 h	
	e) Vorlesung/Proseminar Mittlere und Neuere Kirchengeschichte			60 h	
	f) Modulprüfung (Hausarbeit)				
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erwerben ein vernetztes Basis- und Überblickswissen über die Geschichte der Kirche (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) und sind in der Lage, über Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Historischen Theologie kritisch zu urteilen und historische Methoden an Quellentexten anzuwenden. In der Übung wird darüber hinaus die Theologie als Wissenschaft in ihrer historisch gewachsenen Einheit und Vielfalt entfaltet und das wissenschaftliche Arbeiten in der Theologie eingeübt.				
3	Inhalte des Moduls				
	Die geschichtlichen Traditionen des Christentums methodisch differenziert und hermeneutisch reflektiert.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Übung, Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit in d).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Hausarbeit. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Bachelor Katholische Theologie und im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Berufskollegs und Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu 1% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Historische Theologie
11	Sonstige Informationen Die Übung a) Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie sollte unbedingt im ersten Fachsemester besucht werden. Lateinkenntnisse sind erwünscht und werden empfohlen.

Basismodul 3: Systematische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBXBM3	360 h	12 LP	2.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Proseminar Einführung in die Systematische Theologie		30 h	30 h	
	b) Vorlesung/Proseminar Religionsphilosophie		30 h	30 h	
	c) Proseminar Fundamentalthologie oder Dogmatik oder Christliche Gesellschaftslehre		30 h	30 h	
	d) Vorlesung/Proseminar Einführung in die Moralthologie		30 h	30 h	
	e) Modulprüfung (Klausur)			120 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erwerben ein vernetztes Basis- und Überblickswissen und sind in der Lage, über Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Systematischen Theologie und ihrer Bezüge zur (Religions)Philosophie kritisch zu urteilen. Sie können bei einer konkreten Fragestellung der Fundamentalthologie, Dogmatik oder Christlichen Gesellschaftslehre relevante Argumente erarbeiten und wissenschaftlich fundiert in einen komplexeren Abwägungsprozess einbringen.				
3	Inhalte des Moduls Wesentliche Inhalte des Moduls sind die religionsphilosophischen Grundfragen der Theologie, Grundinhalte des Glaubensbekenntnisses und der Christlichen Ethik.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				

	keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Min.) über die beiden Proseminare "Einführung in die Systematische Theologie" und "Einführung in die Religionsphilosophie" und ein thematisches Proseminar "Fundamentaltheologie oder Dogmatik oder Christliche Gesellschaftslehre" im Anschluss an das thematische PS.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene 180minütige Klausur.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Bachelor Katholische Theologie und im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Berufskollegs und Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu 1% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Systematische Theologie und Religionsphilosophie
11	Sonstige Informationen

Basismodul 4: Praktische Theologie und interreligiöses Lernen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBFBM4	360 h	12 LP	2.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung/Proseminar Religionspädagogik		30 h	30 h	
	b) Seminar Interreligiöses Lernen		30 h	30 h	
	c) Vorlesung/ Proseminar Liturgiewissen- schaft*		30 h	30 h	
	d) Vorlesung/Proseminar Pastoraltheologie*		30 h	30 h	
	e) Vorlesung/Proseminar Kirchenrecht*		30 h	30 h	
	f) Modulprüfung (Hausarbeit)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Modul dient der Vermittlung von Basis- und Überblickswissen im Bereich der Praktischen Theologie, der Religionen und Konfessionen.				
3	Inhalte des Moduls Wesentliche Inhalte des Moduls sind die Reflexion des christlichen Glaubens an den Orten religiöser Lernprozesse und Fragen des wissenschaftlichen Selbstverständnisses der Religionspädagogik in der Auseinandersetzung mit religionspädagogischen Grundfragen im Hinblick auf die Lehr- und Lernbarkeit von Religion. Einen Schwerpunkt bildet die Reflexion interreligiöser Begegnungen und Lernprozesse. Weitere Schwerpunktthemen sind die kirchlichen Lebensvollzüge, ihre Orte und ihre Organisationsformen insbesondere in gottesdienstlichen Feiern und in der Seelsorge sowie die rechtlichen Strukturen der christlichen Kirchen.				

4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit in b)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Hausarbeit im Seminar interreligiöses Lernen. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Bachelor Katholische Theologie
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu 1% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Stelle einer Studienrätin oder eines Studienrates im Hochschuldienst für Fachdidaktik
11	Sonstige Informationen * Wenn die Kenntnisse in Latein oder Bibelgriechisch erst noch während des Bachelor-Studiums erworben werden müssen oder zusätzlich zu den Studienvoraussetzungen Kenntnisse im Hebräischen erworben werden, kann insgesamt einer der Sprachkurse an der Universität zu Köln anstelle einer der drei Veranstaltungen Liturgiewissenschaft oder Pastoraltheologie oder Kirchenrecht angerechnet werden.

2.2 Aufbaumodule

Es sind drei Aufbaumodule zu studieren. Die Aufbaumodule setzen die in den zugehörigen Basismodulen erworbenen Kompetenzen voraus. Modulprüfungen in den Aufbaumodulen können erst nach Abschluss der fachlich zugeordneten Basismodule abgelegt werden.

Aufbaumodul 1: Exegese und Theologie des Alten und Neuen Testaments					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBFAM1	180 h	6 LP	4.-5.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung/Hauptseminar Exegese und Theologie des Neuen Testaments		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar Exegese und Theologie des Alten Testaments		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung (mündliche Prüfung)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				

	Die Studierenden intensivieren ihre methodischen Kompetenzen in Biblischer Theologie und vertiefen ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse insbesondere in einem zentralen alttestamentlichen Textbereich bzw. zentralen Themen alttestamentlicher und neutestamentlicher Theologie. Die Studierenden schärfen insbesondere ihre Dialog- und Diskurskompetenz.
3	Inhalte des Moduls Zentrale Themen und Textbereiche des Alten Testaments und des Neuen Testaments
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Abschluss von BM 1 und Griechischkenntnisse im Umfang von 3 SWS.
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (30 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene mündliche Prüfung, bei der die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen des gesamten Moduls Gegenstand sind.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Bachelor Katholische Theologie
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 29%
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Biblische Theologie
11	Sonstige Informationen Hebräischkenntnisse sind erwünscht. Für die Teilnahme an der mündlichen Prüfung muss der Abschluss von BM1 nachgewiesen werden.

Aufbaumodul 2: Geschichte des Christentums					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBFAM2	180 h	6 LP	4.-5.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Hauptseminar Historische Theologie		30 h	30 h	
	b) Vorlesung Historische Theologie		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung (Hausarbeit)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden vertiefen ihre fachwissenschaftlich-methodischen Kompetenzen in Historischer Theologie, auch unter dogmenhistorischer Rücksicht. Sie lernen, die historischen und hermeneutischen				

	Perspektiven aufeinander zu beziehen. Die Studierenden stärken so ihre fachwissenschaftliche Kompetenz in diesem Bereich ebenso wie ihre (Selbst)Reflexionskompetenz und ihre Dialog- und Diskurskompetenz.
3	Inhalte des Moduls Zentrale Themen der Alten oder Mittleren oder Neueren Kirchengeschichte
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Abschluss von Basismodul 2 und Lateinkenntnisse.
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit in a)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Hausarbeit im Anschluss an das Hauptseminar Historische Theologie.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Bachelor Katholische Theologie
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 29%
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Historische Theologie
11	Sonstige Informationen

Aufbaumodul 3: Systematische Theologie und Ethik					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBFAM3	360	12 LP	5-6.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung/Hauptseminar Moralthologie oder Christliche Gesellschaftslehre		30 h	30 h	
	b) Vorlesung Fundamentaltheologie oder Dogmatik		30 h	30 h	
	c) Hauptseminar Fundamentaltheologie		30 h	30 h	
	d) Hauptseminar Dogmatik		30 h	30 h	
	e) Modulprüfung (Referat mit Hausarbeit)			120 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				

	Die Studierenden vertiefen ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen in Systematischer Theologie nach Einzelfachgebieten und stärken dadurch ihre fachwissenschaftliche Kompetenz in diesem Bereich ebenso wie ihre Dialog- und Diskurskompetenz.
3	Inhalte des Moduls Zentrale Themen der Moralthologie oder Christlichen Gesellschaftslehre und der Fundamentaltheologie (insbesondere Weltreligionen, ökumenischer und interreligiöser Dialog, Religionskritik) und der Dogmatik
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Abschluss von Basismodul 3.
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit in c) oder d)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiches Referat mit erfolgreicher Hausarbeit im Anschluss an das Hauptseminar Fundamentaltheologie oder das Hauptseminar Dogmatik; die Modulnote errechnet sich aus der Note für Referat und Hausarbeit im Verhältnis 1:2.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Bachelor Katholische Theologie
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 38%
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Systematische Theologie und Religionsphilosophie
11	Sonstige Informationen

2.3 Ergänzungsmodule

Eines der beiden Ergänzungsmodule ist zu studieren. Die Ergänzungsmodule dienen im Besonderen der Orientierung der Studierenden für die Zeit nach dem Abschluss des Bachelorstudiums.

Ergänzungsmodul 1: Mobilität und berufliche Praxis					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBFEM1	180 h	6 LP	2.-5. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland oder b) Praktikum		Kontaktzeit	Selbststudium 360 h 360 h	

2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Im Falle der Wahl des Praktikums soll dieses die praktische Anwendung des Gelernten und eine erste Erkundung von einschlägigen Berufsfeldern ermöglichen, im Fall eines Auslandsstudiums wird die Mobilität der Studierenden gefördert und die internationalisierende Vertiefung ihrer Studien anerkannt.
3	Inhalte des Moduls Optionen: - mindestens vierwöchiges, fachnahes Praktikum. Den Praktikumsplatz müssen sich die Studierenden selbst besorgen. Das Institut für Katholische Theologie berät sie dabei. - fachwissenschaftliche bzw. fachnahe Veranstaltungen einer ausländischen Universität
	Lehr- und Lernformen Praktikum oder Studien im Ausland
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Gemäß Prüfung im Ausland oder schriftlicher Praktikumsbericht
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Vorlage eines Transcript of Records oder entsprechenden Äquivalents einer ausländischen Hochschule bzw. Vorlage einer Praktikumsbescheinigung (inkl. Praktikumsberichts).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Bachelor Katholische Theologie
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Systematische Theologie und Religionsphilosophie
11	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 2: Religion in der Moderne					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KBFEM2	180 h	6 LP	2.-5. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Religion in der Moderne		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar Religion und Christentum im Spannungsfeld von Politik und Gesellschaft		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung (Referat mit schriftl. Ausarbeitung)			60 h	

2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erhalten mit diesem Modul einen ersten Vorblick auf den in Köln anschließbaren Masterstudiengang Religion – Kultur – Moderne, der von den beiden Instituten der Evangelischen und der Katholischen Theologie angeboten wird. Sie erlangen Kenntnisse der Dynamik religiöser Transformationsprozesse in der Moderne (z.B. im Spannungsfeld von Säkularisierung und Persistenz der Religion). Sie wissen dadurch um die sozio-kulturelle Reichweite religiöser Pluralität sowie um ihre Relevanz für komplexe Phänomene von Integration und Desintegration bzw. Inklusion und Exklusion in modernen Gesellschaften. Sie sind in der Lage, die politische und sozialetische Bedeutung von Religionen als zivilgesellschaftliche Akteure zu ermessen.</p>
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul dient einer ersten wissenschaftlichen Einarbeitung in das Themenfeld „Religion und Moderne“. Dabei werden zum einen die unterschiedlichen religionstheoretischen und theologischen Perspektiven auf das komplexe Verhältnis von Religion und Moderne thematisiert. Der Bogen spannt sich von religionssoziologischen und modernetheoretischen Ansätzen bis hin zur Fragen der Religionskritik und der Begründung bzw. Verantwortung religiöser Sinnsysteme unter den Bedingungen der Moderne. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Rolle der Religion im gegenwärtigen Spannungsfeld von Politik und Gesellschaft. Hier werden exemplarisch Fragestellungen des Religionsrechts, des Verhältnisses von Religion und Politik sowie der Zivilreligion behandelt. Auch das breite Spektrum ethischer Probleme und Konflikte findet dabei Beachtung.</p>
	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung in b)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandenes Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Hauptseminar, das nicht benotet wird.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul im Bachelor Katholische Theologie.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professor/in für Systematische Theologie und Religionsphilosophie</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

2.4 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer

	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Bachelorarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 360 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.				
3	Inhalte des Moduls Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge.				
4	Lehr- und Lernformen Bachelorarbeit				
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule, Nachweis der Sprachvoraussetzungen				
6	Form der Modulprüfung Bachelorarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul				
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote.				
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts				
11	Sonstige Informationen Die Bachelorarbeit entsteht in Zusammenhang mit einem der Aufbaumodule. Der Umfang beträgt 35 – 40 Seiten. Zur Bachelorarbeit, die im 5. oder 6. Semester angefertigt werden soll, kann nur zugelassen werden, wer im BA Katholische Theologie sämtliche Basismodule erfolgreich abgeschlossen und die Studienvoraussetzungen nachgewiesen hat.				

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Katholische Theologie

Se- mester	Module			Studium Integrale u. Bachelorarbeit*	Σ LP
1. Sem.	BM1 Biblische Theologie Vorlesung/Proseminar a Vorlesung/Proseminar c Vorlesung d Schriftliche Prüfung: Klausur	BM2 Historische Theologie Übung a Proseminar b			Ca. 14
2. Sem.	Vorlesung/Proseminar b 12 LP	Vorlesung/Proseminar c Proseminar d Vorlesung/Proseminar e Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	BM3 Systematische Theologie Proseminar a Vorlesung/Proseminar b Proseminar c		Ca. 16
3. Sem.	BM4 Praktische Theologie und interreligiöses Lernen Vorlesung/Proseminar a Seminar b Vorlesung/Proseminar c Vorlesung/Proseminar d		Vorlesung/Proseminar d Schriftliche Prüfung: Klausur 12 LP		Ca. 14
4, Sem.	Vorlesung/Proseminar e Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	AM1 Exegese und Theologie des Alten und Neuen Testaments Vorlesung/Hauptsem. a Hauptseminar b Mündliche Prüfung 6 LP	AM2 Geschichte des Christentums Hauptseminar a Hauptseminar b Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 6 LP		Ca. 16
5. Sem.	AM3 Systematische Theologie und Ethik Vorlesung / Hauptseminar a		EM 1 Mobilität und berufliche Praxis Praktikum 6 LP	Studium Integrale LV nach Wahl	Ca. 14
6. Sem.	Vorlesung b Hauptseminar c Hauptseminar d Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung 12 LP			[Bachelorarbeit] [12 LP]	Ca. 10 [+ 12]

Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Zwei-Fach-B.A.-Studienfachs ohne Bachelorarbeit (78 LP). Hinzu kommen 12 LP, wenn die Bachelorarbeit in Katholische Theologie geschrieben wird, und insgesamt 12 LP für beide Fächer (Katholische Theologie + 2.Fach) im Studium Integrale

* Die Studierenden können wählen, ob sie die Bachelorarbeit in Katholische Theologie oder in ihrem zweiten Fach schreiben möchten.

Im Rahmen des Studiums Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer fachspezifischen Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen. Alle hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten stehen dafür zur Verfügung.

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere wichtige Links finden sich auf der Homepage des Instituts (www.kaththeol.uni-koeln.de), insbesondere auch die Adresse der Fachschaft Katholische Theologie, dazu auf der Homepage der Philosophischen Fakultät (<http://www.phil-fak.uni-koeln.de>) und derjenigen der Universität zu Köln (www.uni-koeln.de).